

## SCHWIMMEN

### Brinschwitz und Dürre wie im Vorjahr vorne

(srk) Wie im vergangenen Jahr konnten sich beim Einstieg in die Kurzbahn-Saison im Lande Svenja Brinschwitz (TSG Backnang) und Gerrit Dürre (VfL Sindelfingen) Titel sichern. Bei den Württembergischen Meisterschaften über die „Langen Strecken“ gab es auf der 25-m-Bahn im Hallenbad von Stuttgart-Bad Cannstatt für die Backnangerin erneut das Double. Sie verteidigte über 800 m Freistil (9:24,32 Minuten) und 400 m Lagen (5:04,67) ihre Vorjahrestitel mit deutlichem Vorsprung vor der Konkurrenz. Auch Gerrit Dürre hatte über 1500 m Freistil keinerlei Probleme, um nach 16:25,56 Minuten erneut zum Erfolg zu kommen. Zudem gab es auch für ihn einen zweiten Sieg zu feiern: Er war über die erstmals in die „Langen Strecken“ integrierten 400 m Freistil nach 4:12,13 Minuten nicht zu schlagen.

Den überlegensten Sieg konnte Lena Kirchner vom TV Bad Mergentheim landen, die über 1500 m Freistil nach 17:24,55 Minuten ins Ziel kam und dabei ihren Vorjahreserfolg wiederholen konnte. Zudem ließ Sie die Konkurrenz fast schon „meilenweit“ hinter sich. Der Premiertitel bei den Frauen über 400 m Freistil ging in 4:43,47 Minuten an Susanne Hutmacher (TSG Backnang). Bei den Männern holte sich Dix Eisenbraun (TSV Neustadt) in 8:48,93 Minuten den ersten Platz über 800 m Freistil. 4:44,19 Minuten war Armin Bittlingmeier (TG Geislingen) bei seinem Meisterschaftssieg über 400 m Lagen unterwegs.

Bei den gleichzeitig ausgetragenen Jugend- und Junioren-Meisterschaften (es wurden ab der D-Jugend des Jahrgangs 2000/01 immer zwei Jahrgänge zusammen gewertet) waren erneut TG Biberach mit acht (dank seines „Schelkle-Clans“)

und die TSG Backnang mit sieben ersten Plätzen (dank seiner starken Frauen-Abteilung) am erfolgreichsten. Ein Dutzend Vereine konnte mindestens einen Jahrgangstitel an seine Erfolge heften.

Insgesamt hatten 31 Vereine 495 Meldungen abgegeben, was zwar ein Verein mehr als im Vorjahr war, aber einen Rückgang von fast 20 Prozent bei



Armin Bittlingmeier (TG Geislingen)

den Meldungen einbrachte - obwohl zwei Entscheidungen mehr auf dem Programm standen. Einige Vereine haben offenbar ihre Probleme mit den „Langen Strecken“, die angeblich nicht in das Trainings- und Wettkampfkonzzept passen.

### Württembergische Meisterschaften über die „Langen Strecken“ in Stuttgart-Bad Cannstatt (25 m) – 15./16. Oktober 2011

#### Männer

400 m Freistil: 1. Gerrit Dürre (VfL Sindelfingen) 4:12,13 Minuten. 2. Rainer Schelkle (TG Biberach) 4:19,79. 3. Valentin Finster (VfL Sindelfingen) 4:21,43.

800 m Freistil: 1. Dix Eisenbraun (TSV Neustadt) 8:48,93. 2. Justus Kuhn (VfL Sindelfingen) 8:56,13. 3. Rainer Schelkle 8:56,38.

1500 m Freistil: 1. Gerrit Dürre 16:25,56. 2. Dix Eisenbraun 16:50,03. 3. Valentin Finster 16:55,79.

400 m Lagen: 1. Armin Bittlingmeier (TG Geislingen) 4:44,19. 2. Dix Eisenbraun 4:47,83. 3. Justus Kuhn 4:53,40.

#### Frauen

400 m Freistil: 1. Susanne Hutmacher (TSG Backnang) 4:43,47. 2. Katharina Falk (SSG Reutlingen/Tübingen) 4:45,71. 3. Bente Fischer (SU Neckarsulm) 4:48,07.

800 m Freistil: 1. Svenja Brinschwitz (TSG Backnang) 9:24,32. 2. Kim-Nora Barna 9:32,13. 3. Marie Horschitz (beide VfL Waiblingen) 9:37,54.

1500 m Freistil: 1. Lena Kirchner (TV Bad Mergentheim) 17:24,55. 2. Greta Groten (SSG Reutlingen/Tübingen) 19:02,91. 3. Katharina Falk 19:13,48.

400 m Lagen: 1. Svenja Brinschwitz (TSG Backnang) 5:04,67. 2. Lena Kirchner 5:14,82. 3. Susanne Hutmacher (TSG Backnang) 5:20,39.

## SCHWIMMEN

### VfL Waiblingen – Doppelte Siege

(vfl) Die 18 Schwimmer des VfL Waiblingen schafften bei den Württembergischen Langstreckenmeisterschaften auf der Kurzbahn dreimal Gold und dreimal Silber sowie 24 Bestzeiten bei 32 Starts. Die gleichzeitig ausgetragenen Meisterschaften im Bezirk Ostwürttemberg brachten dem VfL weitere 15 Medaillen ein. Die erfolgreichste Schwimmerin war Marie Horschitz, die bei beiden Meisterschaften viermal Gold gewann.

In der Jugend C (Jahrgang 1998/99) war Marie Horschitz unschlagbar. Für die Goldmedaillen über 400 m Lagen und 800 m Freistil hielt sie mit Bestzeit bei den „Württembergischen“ über 30 Konkurrentinnen auf Abstand, bei den Ostwürttembergischen waren es immerhin noch über 15 Konkurrentinnen. Kim Barna (Jg. 95) gelang ebenfalls ein Doppelsieg: Nach 800 m Freistil schlug sie als Erste der weiblichen Jugend A (Jg. 94/95) in Bestzeit an und wurde damit ostwürttembergische und württembergische Meisterin.

In Bestzeit schlug Lars Mödinger (Jg. 95/Jgd. A) nach 1500 m Freistil an und kam damit auf den ersten Platz in Ostwürttemberg und gleichzeitig auf Platz zwei in Württemberg. Vizemeisterin bei beiden Meisterschaften wurden Maja Fried (Jg. 98/Jgd. C) über 400 m Lagen und Natalie Grund (Jg. 99/Jgd. C) über 400 m Freistil.

### TG Geislingen – Lagen-Krönung

Armin Bittlingmeier (Jahrgang 1989) von der TG Geislingen holte sich bei den Württembergischen Meisterschaften auf den „Langen Strecken“ den Titel in der Offenen Klasse über 400 m Lagen. In Bad Cannstatt schlug er in 4:44,19 Minuten vor allen Konkurrenten an und wurde in Bestzeit zugleich auch Ostwürttembergischer Bezirksmeister. „Wir haben viel gemacht an Land und natürlich auch im Wasser mit speziellem Ausdauer-Training für die langen Strecken“, sagte Württembergs bester Lagen-Spezialist, „und es hat sich gelohnt mit neuen persönlichen Bestzeiten bei allen TG-Schwimmern.“ Jetzt geht es weiter für Bittlingmeier in Richtung Württembergische Hallen-Meisterschaften in Balingen, Deutsche Kurzbahn-Meisterschaften in Wuppertal sowie Süddeutsche und Deutsche Meisterschaften 2012.

### SSG Reutlingen/T. – Mit langem Atem

(ssg) Die erfolgreichsten Schwimmerinnen der SSG Reutlingen/Tübingen bei den Württembergischen Meisterschaften auf den „Langen Strecken“ waren Greta Groten und Katharina Falk aus Tübingen. Katharina Falk (16) legte die 400 m Freistil in 4:45,71 Minuten zurück und wurde damit Württembergische Meisterin. Die ein Jahr jüngere Greta Groten schaffte es, sich über 1500 m Freistil die Landes-Goldmedaille zu sichern.